



Gewann ein Spiel: BVGer Dennis Friedenstab siegte bei der SG EBT Berlin II im Herreneinzel gegen Brock Matheson. CAGLA CANIDAR



Diesmal nicht erfolgreich: Larina Tornow (v.) und Lea Dinger mussten sich in beiden Damendoppeln gegen die Berliner Klubs geschlagen geben. CAGLA CANIDAR

BVG kehrt punktlos aus Berlin heim

Badminton-Regionalliga: Gifhorner verlieren bei EBT Berlin II mit 3:5 – Bei den Berliner Brauereien gibt's ein 2:6

VON MARCEL WESTERMANN

BERLIN. Zwei Punkte hatte sich Trainer Hans Werner Niesner vor dem Wochenende von seinem Team gewünscht, geworden ist es am Ende keiner. Der Badminton-Regionalligaist BV Gifhorn unterlag enorm ersatzgeschwächt bei der SG EBT Berlin II mit 3:5, beim SV Berliner Brauereien unterlag Dennis Friedenstab und Co. mit 2:6.

Vor allem in den Doppeln lief es für die Gifhorner, die ohne Patrick Thöne, Benjamin Dieckhoff, Mirco Ewert und Jannik Joop auskommen muss-

ten, an diesem Wochenende überhaupt nicht – alle Partien gingen verloren. „Wenn du nach den Doppeln schon mit 0:3 hinten liegst, ist es enorm bitter. Dann ist es wie im Fußball. Du musst aufmachen, und es kommen die Nerven dazu“, sagte Niesner, der aufgrund eines Trainerlehrgangs nicht mit in die Hauptstadt hatte reisen können und beim Blick auf die Resultate „nicht erfreut“ war. Im Spiel bei EBT verlief vor allem das Damendoppel vor Lea Dinger/Larina Tornow eng. Erst im dritten Satz mussten sich die BVGer mit 19:21 geschlagen geben.

Im Dameneinzel machte es Dingler dann besser, erkämpfte sich gegen Lucie Wagner einen deutlichen Sieg – und



„Wenn du nach den Doppeln schon mit 0:3 hinten liegst, ist es enorm bitter.“

Hans Werner Niesner
Trainer des BV Gifhorn

den ersten Punkt fürs Team. Während Wolf-Dieter Papendorf sein Einzel an Nummer 1 gesetzt ebenso verlor wie Dingler und Alexander Ohk ihr

Mixed, holten Friedenstab und Youngster Marvin Schmidt die BVG-Zähler zwei und drei. Vor allem für das Nachwuchstalent freute sich Niesner: „Marvin hat gut mitgehalten und deutlich mehr Selbstvertrauen bekommen. In der vergangenen Saison war es bei den Erwachsenen noch ungewohnt für ihn, aber nur das macht einen zu einem besseren Spieler. Für ihn war es eine tolle Sache.“ Etwas deutlicher, aber äh-

lich spannend verliefen die Duelle bei den Brauereien. Für Dingler gab's bei ihrem Trainingsverein allerdings nichts zu holen. Das Doppel mit Tornow ging in drei Sätzen verloren, im Mixed gab's eine knappe 14:21, 17:21-Niederlage. Papendorf siegte im Herreneinzel mit 21:19, 21:18. Tornow gestaltete das Dameneinzel gegen Lena Reder erfolgreich – diese beiden Spiele brachten die einzigen Gifhorner Punkte an diesem Tag ein.

Schmidt musste sich in drei Sätzen Bennet Köhler beugen und wird wohl erst mal nicht mehr für die Erste auflaufen. „Wir müssen aufpassen“, mahnt Niesner, „nach dem dritten Spiel in der Regionalliga wäre er festgespielt.“ Das will der BVG vermeiden, damit er weiterhin fürs Oberliga-Team eingesetzt werden kann. Niesners Wochenend-Bilanz: „Es waren knappe Spiele dabei. In zwei Wochen muss es besser laufen, aber ich denke, das wird es auch.“

SG EBT Berlin II – BV Gifhorn

5:3

1. Herrendoppel:	Naujoks/Matheson – Papendorf/Ohk	21:11, 21:15
2. Herrendoppel:	Krämer/Sumida – Friedenstab/Schmidt	21:15, 21:18
Damendoppel:	Leber/Buchert – Tornow/Dingler	21:15, 17:21, 21:19
Dameneinzel:	Wagner – Tornow	14:21, 12:21
1. Herreneinzel:	Krämer – Papendorf	21:19, 21:13
2. Herreneinzel:	Matheson – Friedenstab	12:21, 19:21
3. Herreneinzel:	Naujoks – Schmidt	13:21, 14:21
Mixed:	Sumida/Buchert – Ohk/Dingler	21:17, 21:15

SV Berliner Brauereien – BV Gifhorn

6:2

1. Herrendoppel:	Shafiq/Ayush – Papendorf/Ohk	21:19, 21:10
2. Herrendoppel:	Kaminski/Köhler – Schmidt/Friedenstab	21:10, 21:16
Damendoppel:	Wolf/Reder – Dingler/Tornow	26:24, 9:21, 21:11
Dameneinzel:	Reder – Tornow	17:21, 21:10, 10:21
1. Herreneinzel:	Shafiq – Papendorf	19:21, 18:21
2. Herreneinzel:	Kaminski – Friedenstab	21:19, 21:7
3. Herreneinzel:	Köhler – Schmidt	20:22, 21:17, 21:17
Mixed:	Ayush/Wolf – Ohk/Dingler	21:14, 21:17

Der Spieltag



Regionalliga Nord

Hamburg Horner TV II – SG Luckau/Blank.	3:5
SSW Hamburg – SG Hamburg	4:4
SV Berliner Brauereien – SG Vechede/Leng.	7:1
SG EBT Berlin II – BV Gifhorn	5:3
Hamburg Horner TV II – SG Hamburg	5:3
SSW Hamburg – SG Luckau/Blank.	3:5
SG EBT Berlin II – SG Vechede/Leng.	3:5
SV Berliner Brauereien – BV Gifhorn	6:2

1. Berliner Brauereien	4	4	0	0	26:	6	8:	0
2. SG Luckau/Blank.	4	3	1	0	19:	13	7:	1
3. SG EBT Berlin II	4	3	0	1	19:	13	6:	2
4. BV Gifhorn	4	1	1	2	15:	17	3:	5
5. SG Vechede/Leng.	4	1	1	2	13:	19	3:	5
6. SG Hamburg	4	0	2	2	13:	19	2:	6
7. HH Horner TV II	4	1	0	3	12:	20	2:	6
8. SSW Hamburg	4	0	1	3	11:	21	1:	7

Oberliga Nord

Polizei SV Bremen – TSV Trittau III	4:4
BSG Hamburg-West – BW Wittorf II	4:4
SV Berliner Brauer. II – BV Gifhorn II	6:2
Berliner SC – SV Harkenbleck	1:7
Polizei SV Bremen – BW Wittorf II	5:3
BSG Hamburg-West – TSV Trittau III	2:6
SV Berliner Brauer. II – SV Harkenbleck	5:3
Berliner SC – BV Gifhorn II	4:4

1. SV Berliner Brauer. II	4	4	0	0	24:	8	8:	0
2. SV Harkenbleck	4	2	1	1	19:	13	5:	3
3. TSV Trittau III	4	2	1	1	18:	14	5:	3
4. BW Wittorf II	4	1	2	1	17:	15	4:	4
5. Polizei SV Bremen	4	1	2	1	16:	16	4:	4
6. Berliner SC	4	1	2	1	15:	17	4:	4
7. BV Gifhorn II	4	0	1	3	11:	21	1:	7
8. BSG Hamburg-West	4	0	1	3	8:	24	1:	7



Knapp: Carolin Walkhoff und Karen Radke verloren. CANIDAR

Ein Zähler: BVG II trotz den Ausfällen

BERLIN. Der BV Gifhorn II feierte gestern seinen ersten Punktgewinn in der Badminton-Oberliga – und das trotz der zahlreichen Ausfälle in der Ersten, die sich auch in der Zweiten bemerkbar gemacht haben. Beim Berliner SC gab's ein 4:4, bereits am Samstag hatten die Gifhorner beim SV Berliner Brauereien II mit 2:6 verloren.

„Im Endeffekt bin ich damit zufrieden, aber manche Ergebnisse waren halt auch echt knapp“, sagte BVG-Coach Hans Werner Niesner. Bei den Brauereien setzten sich lediglich der an Nummer 1 gesetzte Björn Momper mit 21:18, 21:13 gegen Till Borsdorf sowie Nachwuchs-Ass Michelle Beecken mit 21:16, 21:12 gegen Sophie Reimers durch. Peter Thiele verlor sein Einzel knapp, der dritte Satz endete 21:23. In beiden Herrendoppeln gingen die zweiten Sätze jeweils mit 19:21 verloren.

Beim Berliner SC lief es deutlich erfreulicher. Momper holte zusammen mit Youngster Holger Herbst den Sieg im Doppel, Letzterer gewann auch sein Einzel. Beecken im Einzel und Max Schichta/Karen Radke im Mixed sicherten den Punkt. „Das Team hat Moral gezeigt, das wird Selbstvertrauen geben“, sagte Niesner und lobte Herbst: „Er geht mit dem Druck sehr gut um und hat sich enorm entwickelt. Er ist einer derjenigen, die am besten trainieren.“ mwe

Erst 3:0, dann 3:4! Der TSV verliert „komplett den Faden“

Fußball-Kreisliga WOB: Fallersleben siegt 4:1 – ESV schlägt Sport Union

WOLFSBURG. Der TSV Heiligendorf ist weiter in Ballerlaune: Der Tabellenführer der Fußball-Kreisliga Wolfsburg gewann gegen den WSV Wendschott deutlich mit 5:1, hat damit bereits 33 Treffer in sieben Partien erzielt. Auch Titelfavorit VfB Fallersleben setzte sich souverän durch, ist nach dem 4:1 beim SV Barnstorf nun Zweiter.

TSV Wolfsburg – 1. FC Wolfsburg II 3:4 (1:0). Die Gastgeber hatten lange alles im Griff, nach dem 3:0 schien die Partie bereits entschieden. „Durch eine Bogenlampe und einen unberechtigten Elfer haben wir aber komplett den Faden verloren“, ärgerte sich TSV-Co-Trainer Steve Grünwald. Die Gäste nutzten die Schwächephase der Laagberger und drehten die Partie.

Tore: 1:0 (9.) Zimmermann, 2:0 (50.) Zimmermann, 3:0 (63.) Hillebrenner, 3:1 (73.) Nemmaoui, 3:2 (80.) Wiesner

(Foulelfmeter), 3:3 (84.) Eraslan, 3:4 (90.) Nemmaoui.

SV Barnstorf – VfB Fallersleben 1:4 (0:1). „Im Vergleich zum 0:6 im Pokal gegen Fallersleben war das eine deutliche Leistungssteigerung von uns“, fand SVB-Trainer Jörg Robe, der trotzdem eingestehen musste: „Fallersleben war die bessere Mannschaft, hat verdient gewonnen.“

Tore: 0:1 (32.) Görg, 0:2 (51.) Bauer, 0:3 (56.) Ponischil, 0:4 (80.) Herden, 1:4 (85.) Dyck.

TSV Heiligendorf – WSV Wendschott 5:1 (2:1). Die Heiligendorfer taten sich in der ersten Halbzeit schwer, aus ihrer Überlegenheit Torchancen zu kreieren. Die Gäste nutzten einen Patzer von TSV-Keeper Christopher Kienel zum 1:1. „Wir haben zum Glück noch vor der Pause das 2:1 gemacht“, so TSV-Trainer Phillip Molkentin. In Hälfte zwei steigerten sich die Haus-

herren, spielten ihre Angriffe besser aus. „Es war kein schönes Spiel, aber wir haben in der Höhe verdient gewonnen“, sagte Molkentin.

Tore: 1:0 (15.) Salge, 1:1 (30.) Schoweikh, 2:1 (41.) Platz, 3:1 (60.) Seeck, 4:1 (70.) Brogmus, 5:1 (78.) Brogmus.

Sport Union Wolfsburg – ESV Wolfsburg 1:2 (0:0). „Es war ein Kreisliga-Spiel auf einem richtig guten Niveau – es ging hoch und runter“, berichtete Union-Spielertrainer Abdou Medini – und fügte hinzu: „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“ Doch sein Team verpasste es, das 2:1 zu machen, unter anderem scheiterte Hamza El-Ayeb am Pfosten. Medini: „Der ESV hat dann das Tor durch einen Konter gemacht. Uns hat etwas die Cleverness gegen diese Kreisliga-erfahrende Mannschaft gefehlt.“

Tore: 0:1 (62.) Berent, 1:1 (68.) El-Ayeb, 1:2 (81.) Berent. isi



Duell auf gutem Niveau: Am Ende setzte sich der ESV Wolfsburg (v.) bei Sport Union mit 2:1 durch. ROLAND HERMSTEIN